



Mehr oder weniger Stoff?

Über Effizienz und Effektivität im
Umgang mit unseren Ressourcen

**Wir machen
Heldinnen und
Helden.**

Held:in

Substantiv [*Heldin*]

eine Person, die sich anspruchsvollen Herausforderungen stellt, mutig und selbstlos Aussergewöhnliches leistet



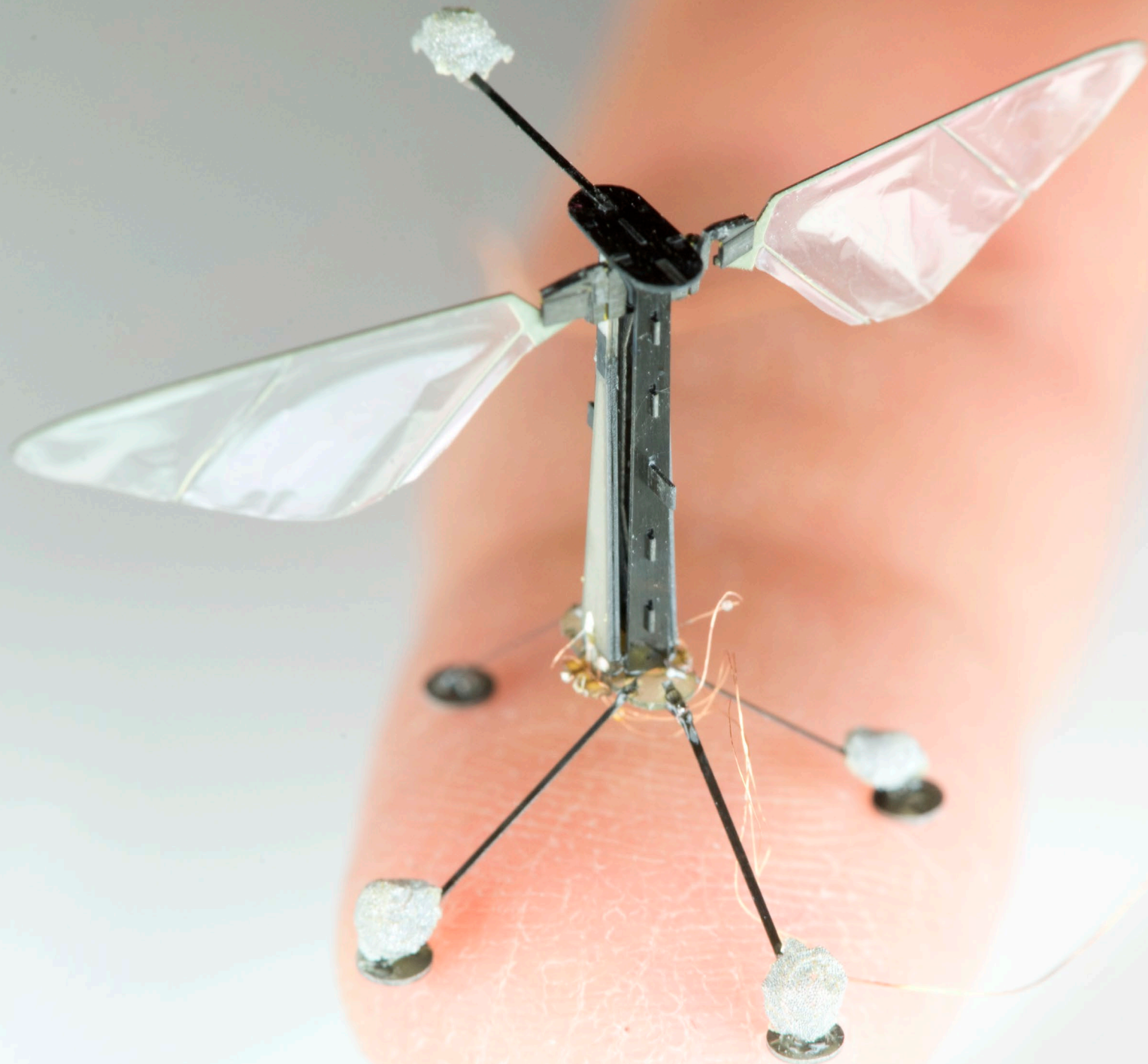
Herausforderung Ressourcen- verbrauch

Zunehmendes Bewusstsein darüber, was die Überschreitung der Belastungsgrenzen unserer Erde für Auswirkungen auf Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft mit sich bringt.

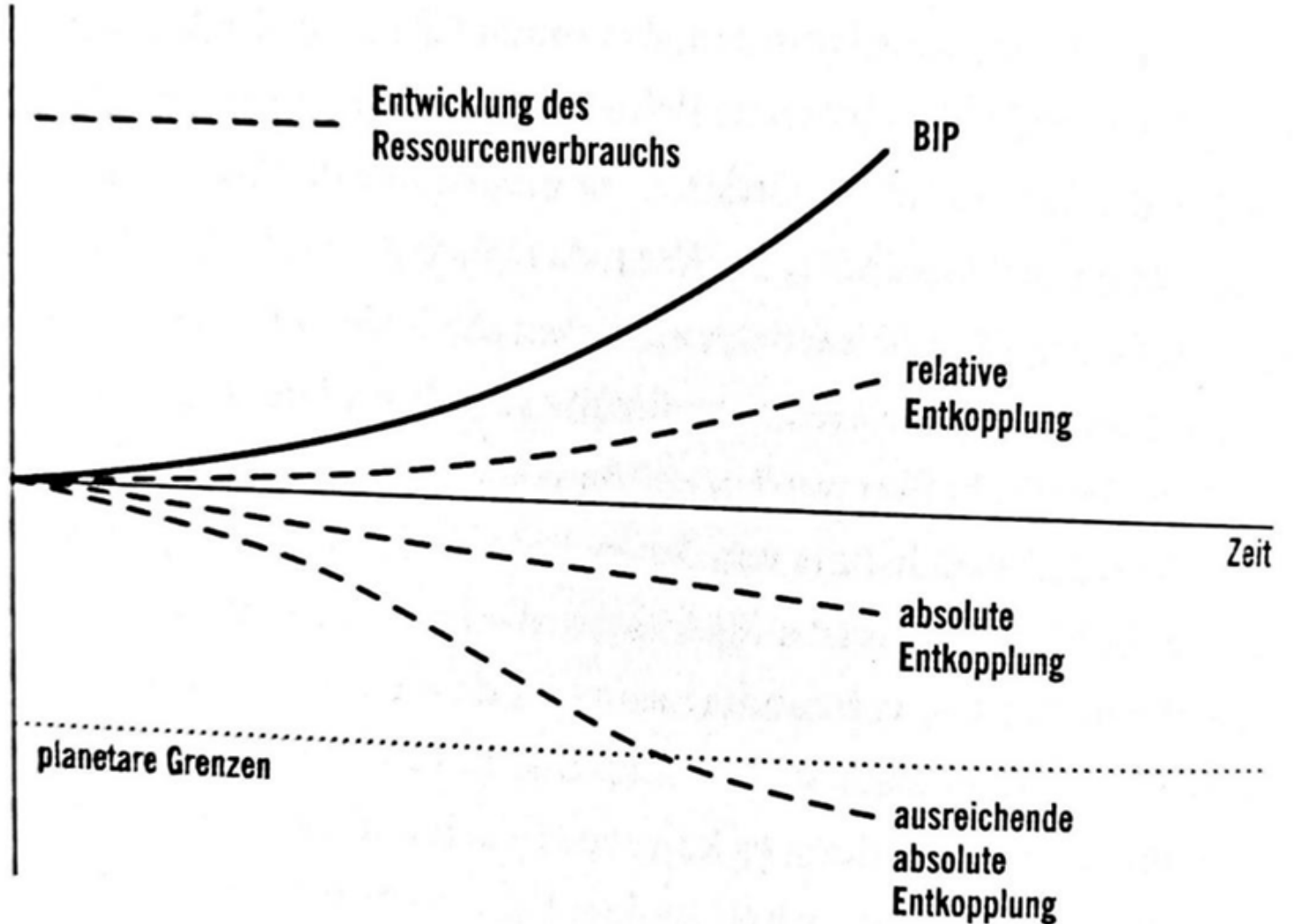


MORE THAN HONEY





Weiter so in «grün»?



Strategien der (ökologischen) Nachhaltigkeitstransformation



Effizienz: Geringerer Einsatz von Ressourcen pro Ware oder Dienstleistung.

Konsistenz: Nutzung erneuerbarer Ressourcen, Schliessen von Ressourcenkreisläufen.

Suffizienz: Verringerung Produktion und Nachfrage ressourcenintensiver Güter und Dienstleistungen und sparsamer Umgang damit.

**Wie schaut
unser Beitrag
aus?**



CO₂- Bilanzierung

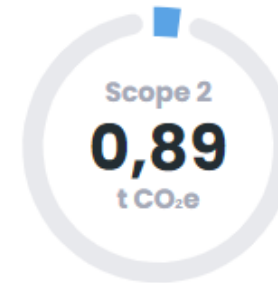
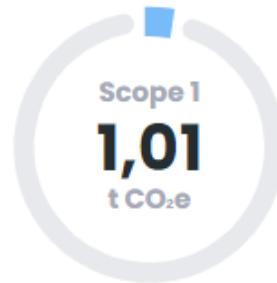
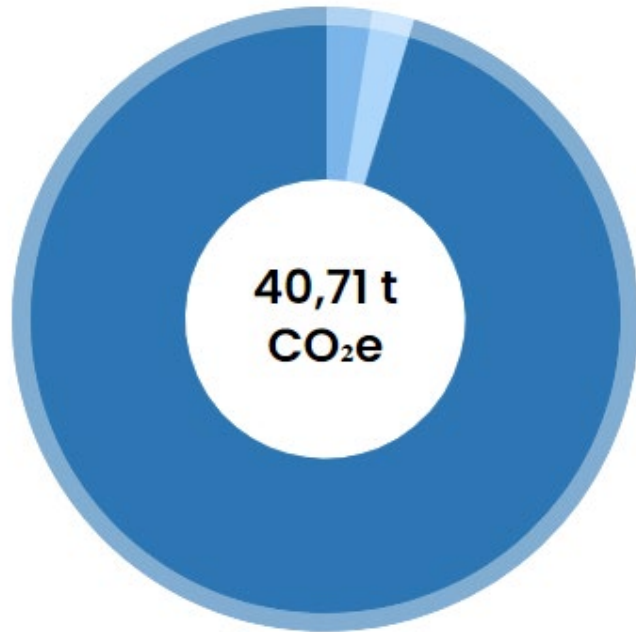
- Als Institut leben, was wir anderen Unternehmen vermitteln
- Wissen, wo wir als Institut stehen
- Grundlage für Reduzierungsmaßnahmen



CO₂- Bilanzierung

1. Zu erfassende Daten bestimmen
2. Daten erheben
3. Daten auswerten & eintragen
4. Hebel erkennen
5. Massnahmen ableiten

CO₂-Fussabdruck IDEE 2023



Das ist vergleichbar mit...



267.845
Autokilometer



52.926
Langstreckenflüge



119.743
Kaffeetassen

Quick Wins für mehr Nachhaltigkeit im Alltag

Das Plakat ist natürlich auch digital
erhältlich...



Umweltbewusst pendeln

Wenn immer möglich zu Fuss, mit dem Fahrrad oder dem ÖV pendeln, Fahrgemeinschaften bilden



Sparsam fahren

Niedertourig, vorausschauend, nicht rasen, Gewicht im Fahrzeug verringern



Fleischkonsum reduzieren

Am Mittag und in den Pausen vegetarische oder vegane Speisen konsumieren



Kaffeekonsum reduzieren

Kaffee weniger oft und ohne Rahm, Milch oder Zucker trinken



Hände sparsam waschen

Mit möglichst kaltem Wasser waschen und Wasserhahn schliessen, wenn die Hände nicht unter dem Wasserstrahl sind



Stosslüften

Etwa 4-mal täglich für etwa 5 Minuten mit komplett geöffneten Fenstern lüften, danach wieder komplett schliessen



Effizient heizen

Keine Gegenstände vor Heizkörper stellen und die Heizung um einen Strich bzw. ein Grad runterdrehen



Think before you print

Nur Dokumente drucken, wenn es absolut notwendig ist und doppelseitig drucken, wenn gedruckt werden muss



Treppe nutzen

Gelegentlich auf den Lift verzichten



Andere sensibilisieren

Mit Freunden, Verwandten und Bekannten über Nachhaltigkeit reden und sie auf das Thema aufmerksam machen



Geräte ausschalten

Alle Elektrogeräte und Ladekabel ausschalten bzw. ausstecken, wenn nicht in Verwendung



Energiesparmodus aktivieren

Bei allen möglichen Geräten nutzen (Handy, Laptop, etc.)



Automatisches Ausschalten

Bei allen möglichen Geräten einstellen, dass sie nach wenigen Minuten ohne Nutzung in den Stand-by-Modus wechseln oder sich ganz ausschalten



Helligkeit anpassen

Automatische Anpassung der Bildschirmhelligkeit aktivieren oder manuell auf das erforderliche Mass reduzieren



Energiesparleuchten & LED

Energiesparende statt herkömmliche Leuchtmittel einsetzen



Cloudspeicher leeren

Periodisch Dateien löschen, die nicht mehr benötigt werden



Umgang mit E-Mails

Signatur nur für externe Mails nutzen, Inhalt aussagekräftig und kurz halten, Anhänge als Link zu Cloud versenden, unnötige Newsletter und Benachrichtigungen abbestellen, Posteingang und Papierkorb regelmässig leeren



Videomeetings ohne Kamera

Kamera nur zur Begrüssung und Verabschiedung aktivieren



Bewusstes Surfen im Internet

Websites direkt mit Webadresse aufrufen (nicht über Suchmaschine), Lesezeichen für oft genutzte Websites erstellen, Autoplay für Videos deaktivieren, Ecosia als Suchmaschine verwenden



Recycling aller Ressourcen

Abfälle konsequent und korrekt trennen, Abfall als Ressource betrachten



Spende

Euer Beitrag am heutigen Abend

Alle Einnahmen aus den Eintritten werden an die Gassenküche der Stiftung Suchthilfe in St. Gallen gespendet.



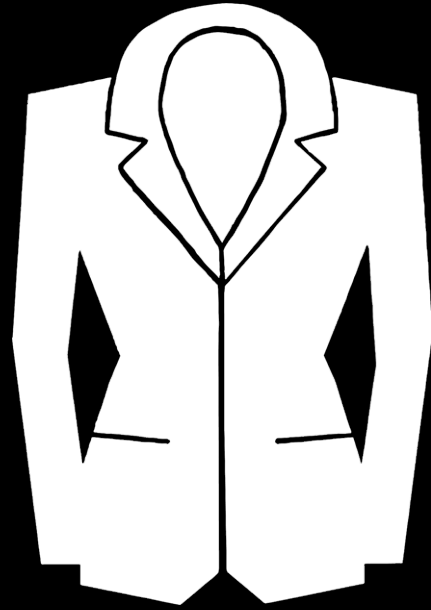
Referat 1:

Karen Rauschenbach

Co-Founder (the Blue suit)

Mehr oder weniger Stoff?

Reduktion schafft Innovation!



the **Blue** suit

MEHR ODER WENIGER STOFF?

REDUKTION SCHAFFT INNOVATION

Karen Rauschenbach
CEO the Blue suit GmbH
24.04.2024 St. Gallen

MEHR ODER WENIGER STOFF?

1. Natürlich weniger Stoff!

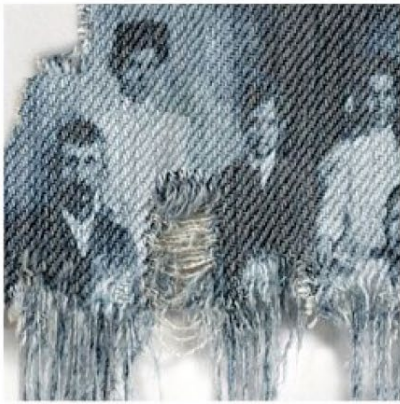


CO-FOUNDERS

KAREN RAUSCHENBACH

YVONNE VERMEULEN

www.thebluesuit.com



Who made my clothes?



MEHR ODER WENIGER STOFF?

1. Natürlich weniger Stoff!
2. Nein, weniger Abfall!

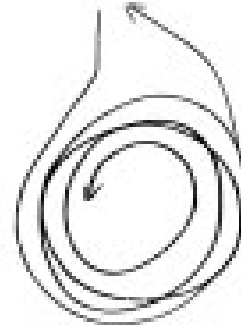
LINEAR ECONOMY



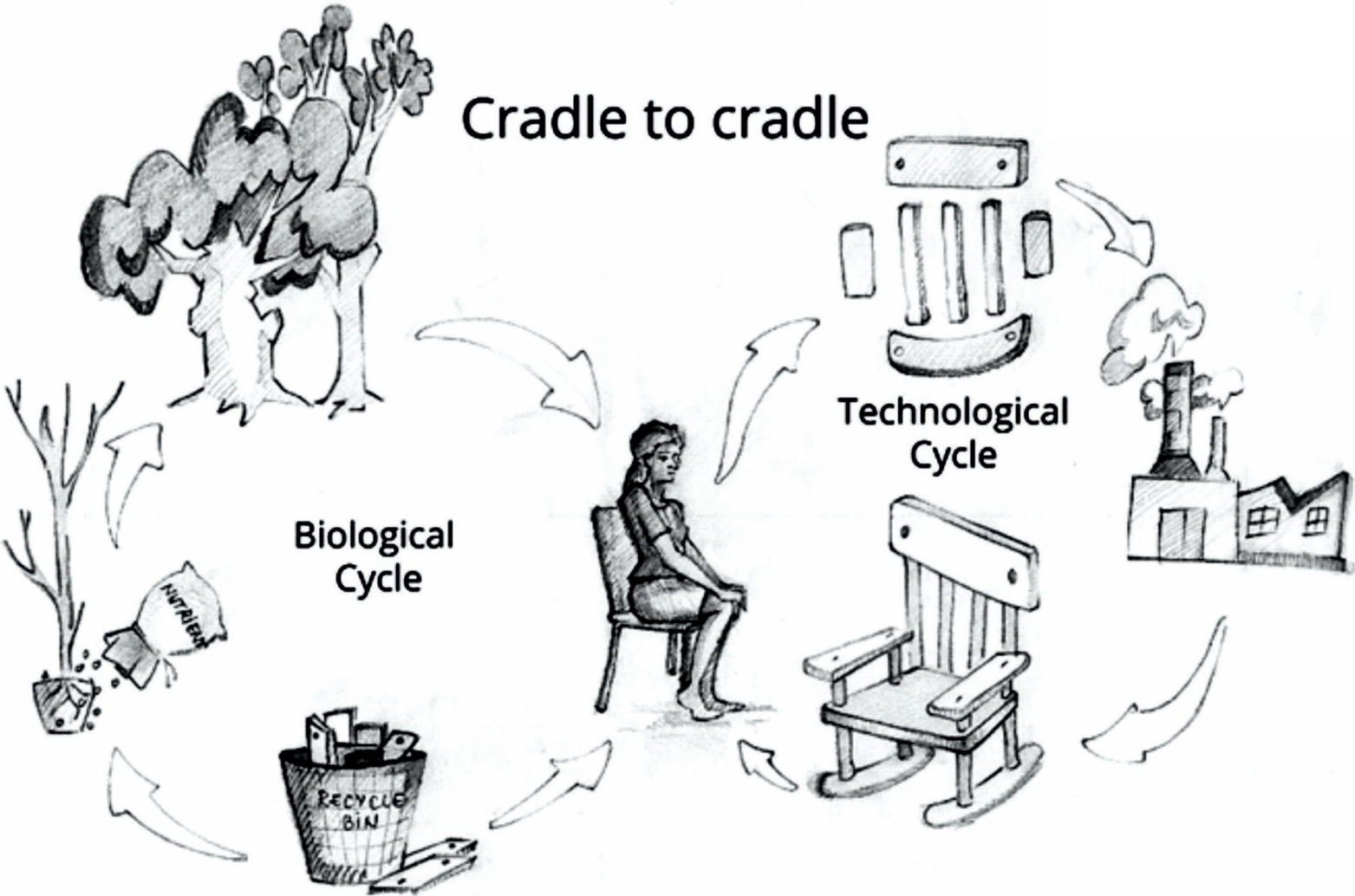
RECYCLING ECONOMY



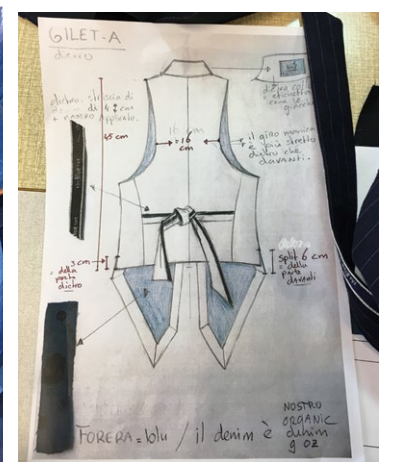
CIRCULAR ECONOMY



Cradle to cradle



my 2018



MEHR ODER WENIGER STOFF?

1. Natürlich weniger Stoff!
2. Nein, weniger Abfall!
3. Reduktion schafft Innovation!





www.thebluesuit.com





A B C D E F G H I J K L M

I DONT WANT TO END UP IN LANDFILLS. I AM NOT WASTE.

— THE BLUE SUIT. I AM SUSTAINABLE & I AM BIODEGREABLE!

— I CARE ABOUT THE PLANET;



I AM 'ORGANIC' = I CAN BE REUSED & REPAIRED

— CLOSE THE LOOP

THE BLUE SUIT

WEAR SLOW FASHION LABELS PRODUCED LOCALLY!

STICK TO YOUR VALUES. WEAR WHAT YOU STAND FOR.



BIOLOGICAL CYCLE

2030 SDG GOALS BECOME REALITY

17 GOALS, 169 TARGETS.

TAKING RESPONSIBILITY - ENSURE HEALTHY WORKING CONDITIONS IN OUR SUPPLY CHAIN.

WHO WEARS ME NEXT ???



DEAR OWNERS DEAR FRIENDS:

- I AM HERITAGE
- I AM HANDMADE

www.thebluesuit.com

NO TOXIC IN
NO TOXIC OUT

the **Blue** suit

THE BLACK COLLECTION

Cradle to Cradle Certified® Bronze

www.thebluesuit.com



INNOVATION UND DESIGN



DESIGNING CRADLE TO CRADLE®

DENIM THAT GROWS AND GOES

WASH LAYOUT

DYEING LAYOUT

DENIM X THE BLUE SUIT

SILKSCREEN PRINTING

ABCDEFGHIJKLM

ABCDEFGHIJKLM

Circular Clothing



CIRCULAR CLOTHING GENOSSENSCHAFT



LAVIE



THE BLUE SUIT



STUNED

MEHR ODER WENIGER STOFF?

1. Natürlich weniger Stoff!
2. Nein, weniger Abfall!
3. Reduktion schafft Innovation!
4. Bitte mehr Stoff ... für den biologischen Kreislauf!



www.thebluesuit.com

VIELEN DANK!



WE SUIT YOU UP

www.thebluesuit.com

Referat 2:

Florian Stemplinger

Programmmanager Energie- und Klimastrategien (SAK)

Kompensieren war gestern.

Praxisbeispiel zur erfolgreichen Dekarbonisierung.

St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG

Nachhaltigkeit

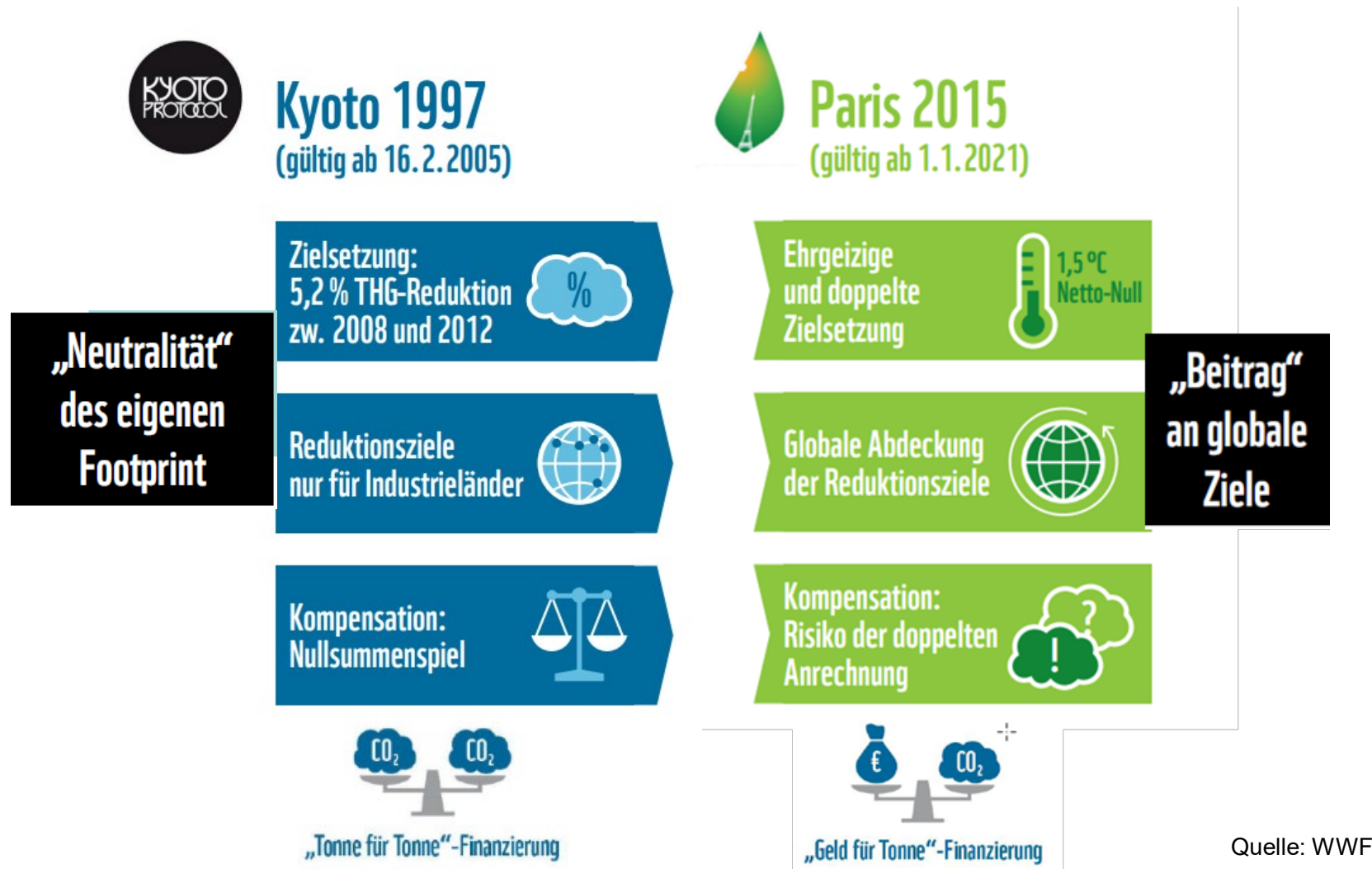
Die Ostschweiz auf dem Weg zu Netto-Null

Kompensieren war gestern.

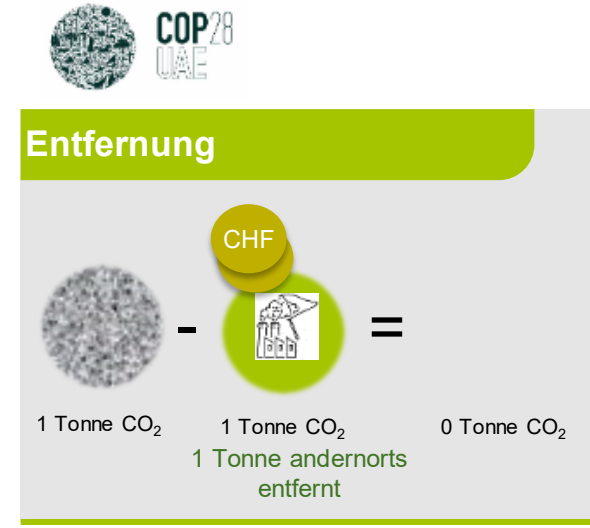
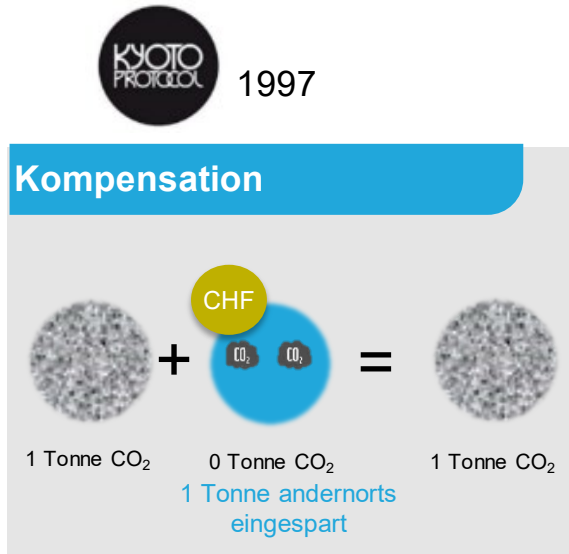
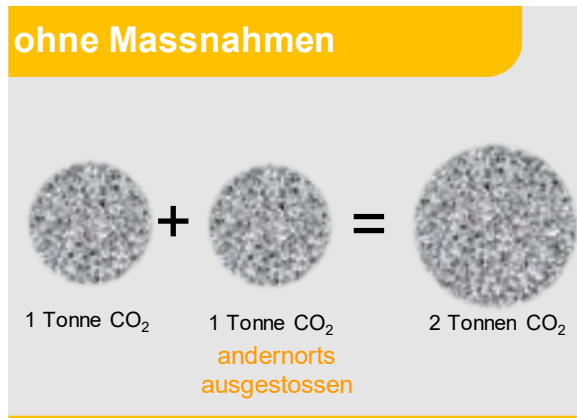
Praxisbeispiele zur erfolgreichen Dekarbonisierung



Kompensieren – ein Modell der Vergangenheit?



Kompensieren / Reduktion / Entfernung



Klimaneutral
Klimapositiv

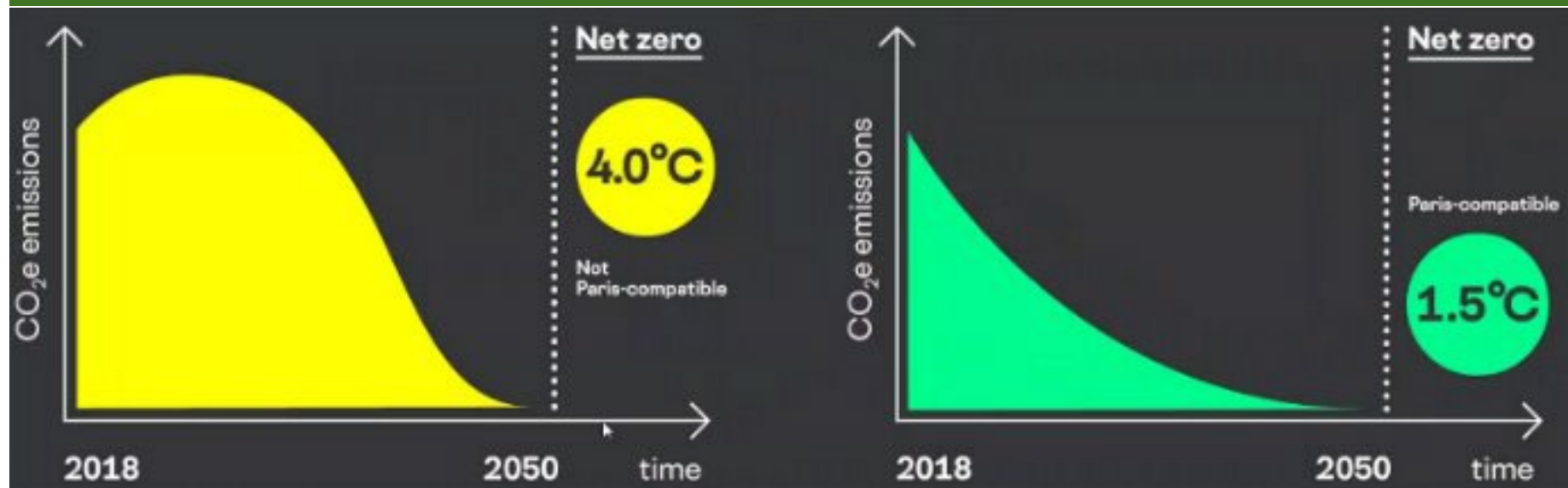


1.5°C Pfad

Netto-Null ≠ Netto-Null

Netto-Null =
Gleichgewicht zwischen CO₂-Ausstoss und Entzug durch natürliche (z.B. verbautes Holz) oder technische Senken (e.g. CCS – Climeworks)

Netto-Null unterscheidet sich darin, wie der Weg bis zum Net Zero beschritten wird (1.5° bzw. >1.5°)



Quelle Grafik: right on target 1.5° (right-basedonscience.de)

Was müssen heute unsere Ziele sein?



Energieeffizienz



CO₂-Fussabdruck



Erneuerbare Energien



Eigenproduktion

Was kommt in Zukunft noch dazu?



Energieeffizienz



CO₂-Fussabdruck



Erneuerbare Energien



Eigenproduktion



Ressourcenverbrauch



Biodiversität



Wie?

Kooperieren schafft Möglichkeiten





Abwärmequelle



Projektmanagement
Finanzierung
Energielieferung kWh
Klimaberatung



Wärmesenke



Energieversorgung durch RZO / SAK Strom und Wärme (Wärme im Contracting)

Wärmepumpe Leistung 520 kW
in 2023 bereits 64% erneuerbare Wärme

Redundanz sichergestellt durch
zusätzlichen Gasbrenner 150 kW



Was bedeutet das für die Käserei?

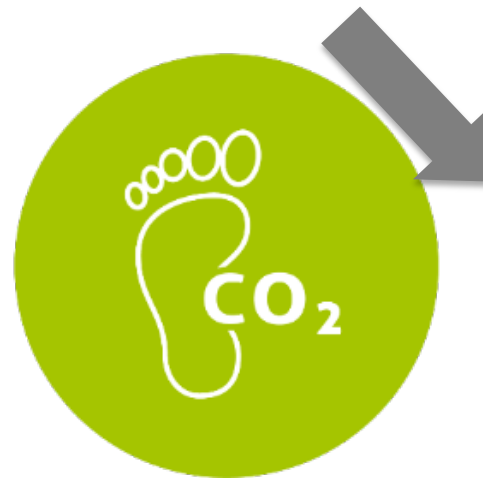
Abwärme / Lüftung /
Wärm-Kältetausch



Energieeffizienz

Reduktion 25%
von 2018 bis 2023

Öl → Gas
→ Abwärme



CO₂-Fussabdruck

Reduktion 88.60%
von 2018 bis 2023

Abwärme RZO
Naturstrom



Erneuerbare Energien

94% Strom
64% Wärme

PV Reifelager
PV Produktion



Eigenproduktion

27% PV

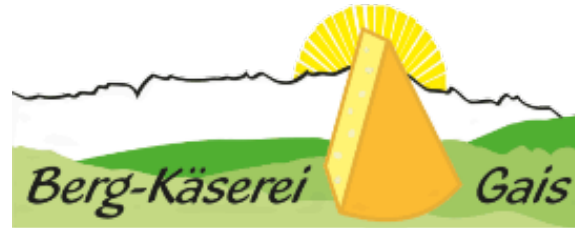
Was bedeutet das für alle Parteien?



SAK

Reduktion Fussabdruck 2023:
163.38 tCO₂e

- Umstellung fossiles Erdgas
- Verkauf Wärme



Bergkäserei Gais

Reduktion Fussabdruck
2023: **37.67 tCO₂e**

- Umstellung fossile auf erneuerbare Nahwärme
- Günstigere nachhaltige Wärme



RZO

- stellt die Wärmequelle
- keine Emissionsreduktionen auf den eigenen Fussabdruck

Marketing:
vermiedenes CO₂ ausserhalb der Wertschöpfungskette

**Sind wir mit der
Umstellung von
fossiler Energie
schon am Ziel?**



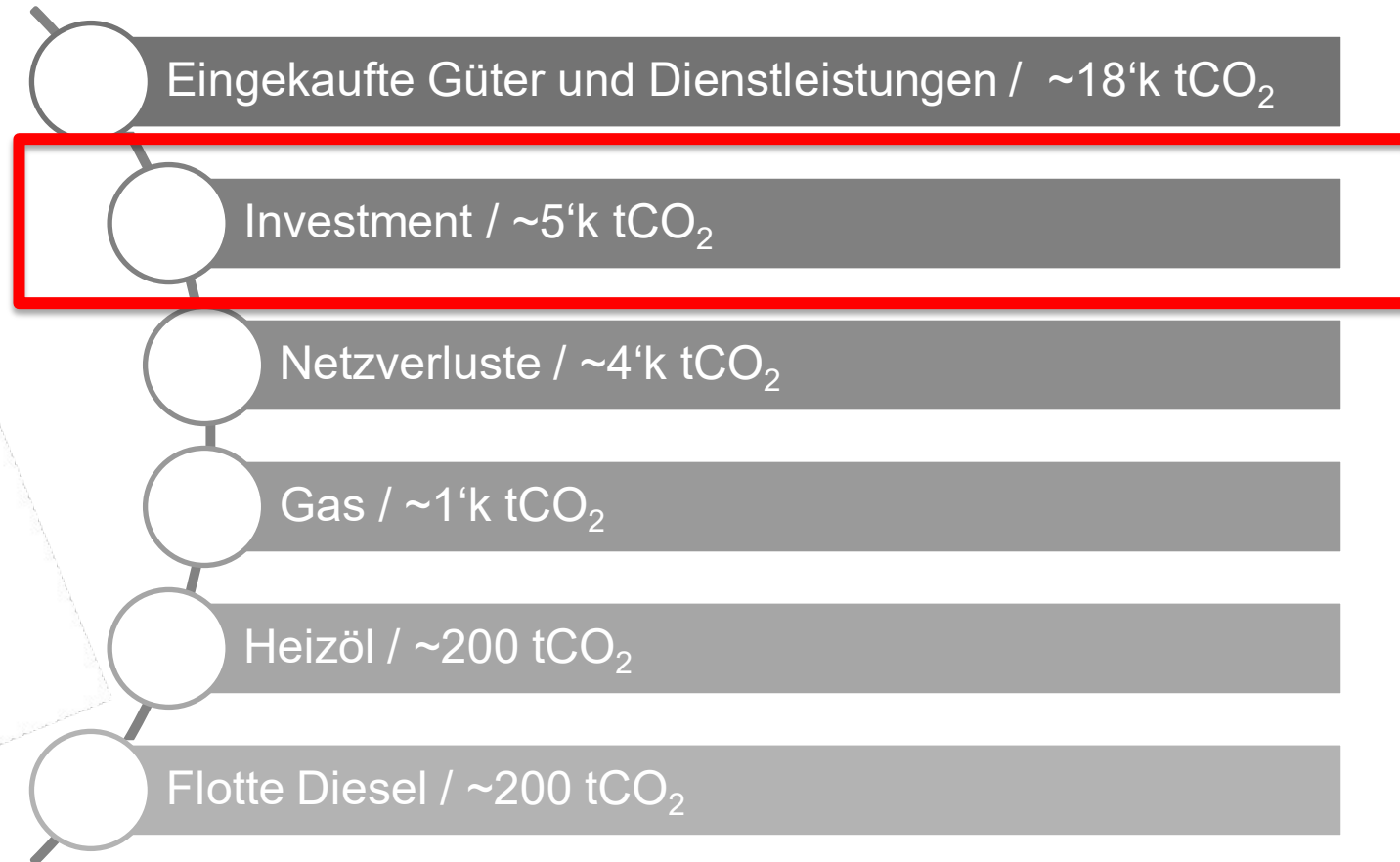


**Gibt es versteckte
und unscheinbare
Emissionsquellen?**





Investments
-
ein grosser Hebel

Investments SAK



Investments Privatpersonen

- 20-30% jedes  Bankguthabens fließt in fossile Projekte
- Der CO₂-Fussabdruck einer Geldanlage bei einer US-Bank beträgt pro 1.000 \$ etwa 0.24 t CO₂ pro Jahr.
- Bei einem Bankguthaben von 50'000 Fr. sind wir so bereits für 12 t CO₂ pro Jahr verantwortlich.

Aktuell  **Ø: 6 t CO₂ pro Person (Jahr)**
Ziel: **0.6 t CO₂ pro Person (Jahr)**

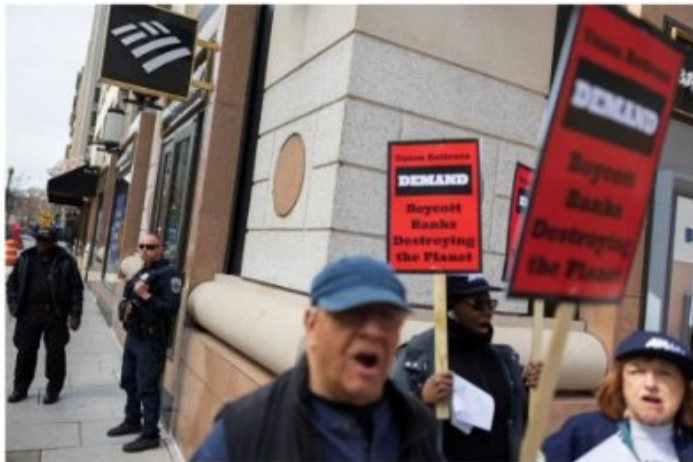
Wie ticken Banken?

The New York Times

Bank of America Pledged to Stop Financing Coal. Now It's Backtracking.

The changes come as Republican lawmakers step up efforts to punish businesses that consider climate change and the environment in their operations.

Share full article



Demonstrators at a Bank of America branch last year calling on banks to stop financing fossil-fuel projects. Tom Brenner/Reuters

<https://www.nytimes.com/2024/02/03/climate/bank-of-america-esg.html> (nytimes.com)

KLIMASCHUTZ

Vier europäische Grossbanken aus globaler Klimainitiative ausgetreten

Societe Generale, ABN, Standard Chartered und HSBC haben einer von der UNO unterstützten globalen Initiative den Rücken gekehrt.

https://www.handelszeitung.ch/banking/vier-europaische-grossbanken-aus-globaler-klimainitiative-ausgetreten-661432?utm_source=mail&utm_medium=social&utm_campaign=share-button

Gewinne mit Öl-, Gas- und Kohleförderung

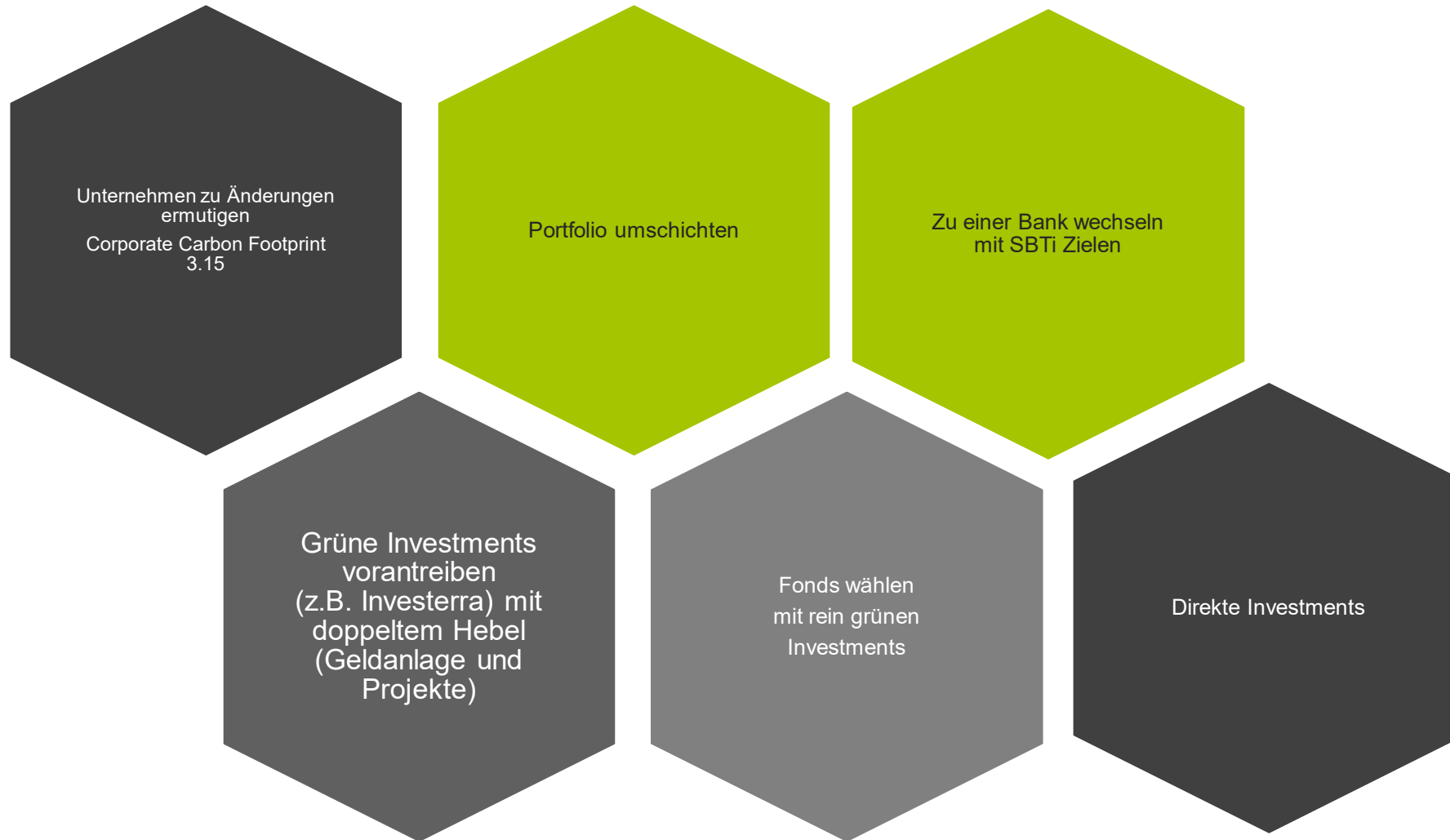
Wie Banken mit Billionenkrediten die Klimakrise anheizen

Banken werben mit grünen Anlagefonds und Klimaschutzstrategien. Doch eine SPIEGEL-Recherche zeigt, dass ohne ihr Geld die größten Förderprojekte für Öl, Gas und Kohle unmöglich wären. Auch deutsche Institute legen ihr Geld bei fossilen Konzernen an.

Von **Susanne Götze**, **Niklas Marienhagen**, **Frederik Obermaier** und **Anastasia Trenkler**
31.10.2023, 06.09 Uhr • aus **DER SPIEGEL 45/2023**

[Klimakrise: Wie Banken die Erde mit Billionen-Krediten für Öl-, Gas- und Kohleförderung aufheizen - DER SPIEGEL](#)

Was können wir tun?



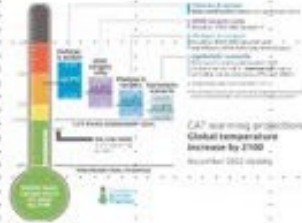
Und SAK?



Klimawandel ist Realität & menschengemacht



1.5-Grad-Ziel bis 2050
Reduktion anstatt Kompensation



Selbstverpflichtungen und politische Massnahmen reichen nicht aus



EVUs speziell gefordert



Vermeidung von Greenwashing



Ambitionsniveau «Klimaneutralität» ist keine Option mehr.



SCIENCE
BASED
TARGETS

SBTi wissenschaftlicher Ansatz zur Emissionsreduktion (gilt als «Goldstandard»)



Schweiz ist bis 2050 klimaneutral
Bis 2030 Halbierung der THG-Emissionen gegenüber 1990

sak

Leader-Rolle in Energie und Klima.

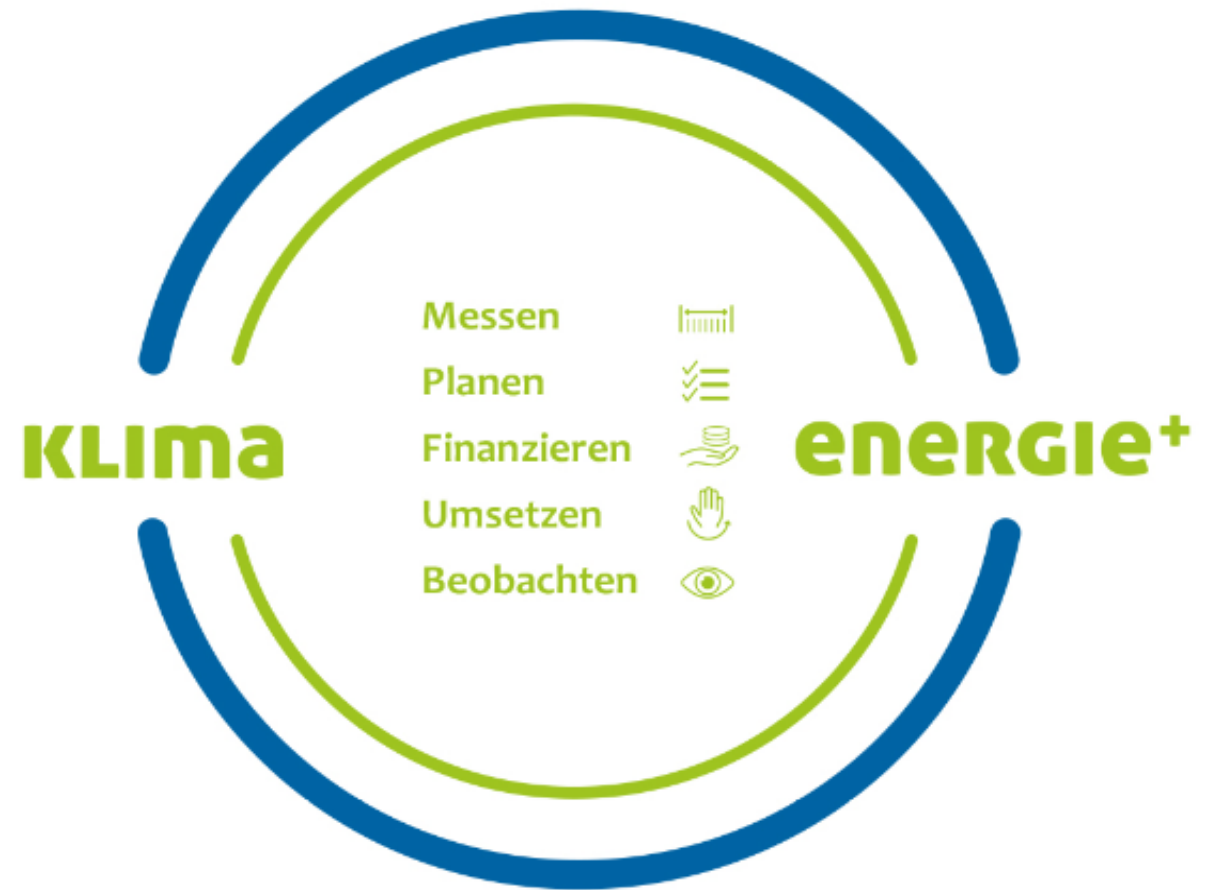
sak

Andere befähigen Netto-Null zu erreichen.

SAK Leader Roll in Energie und Klima

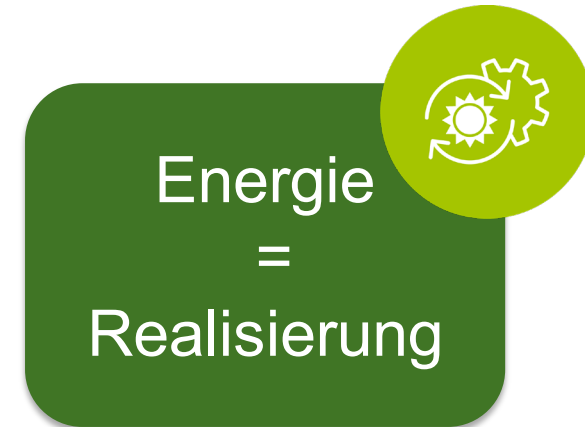
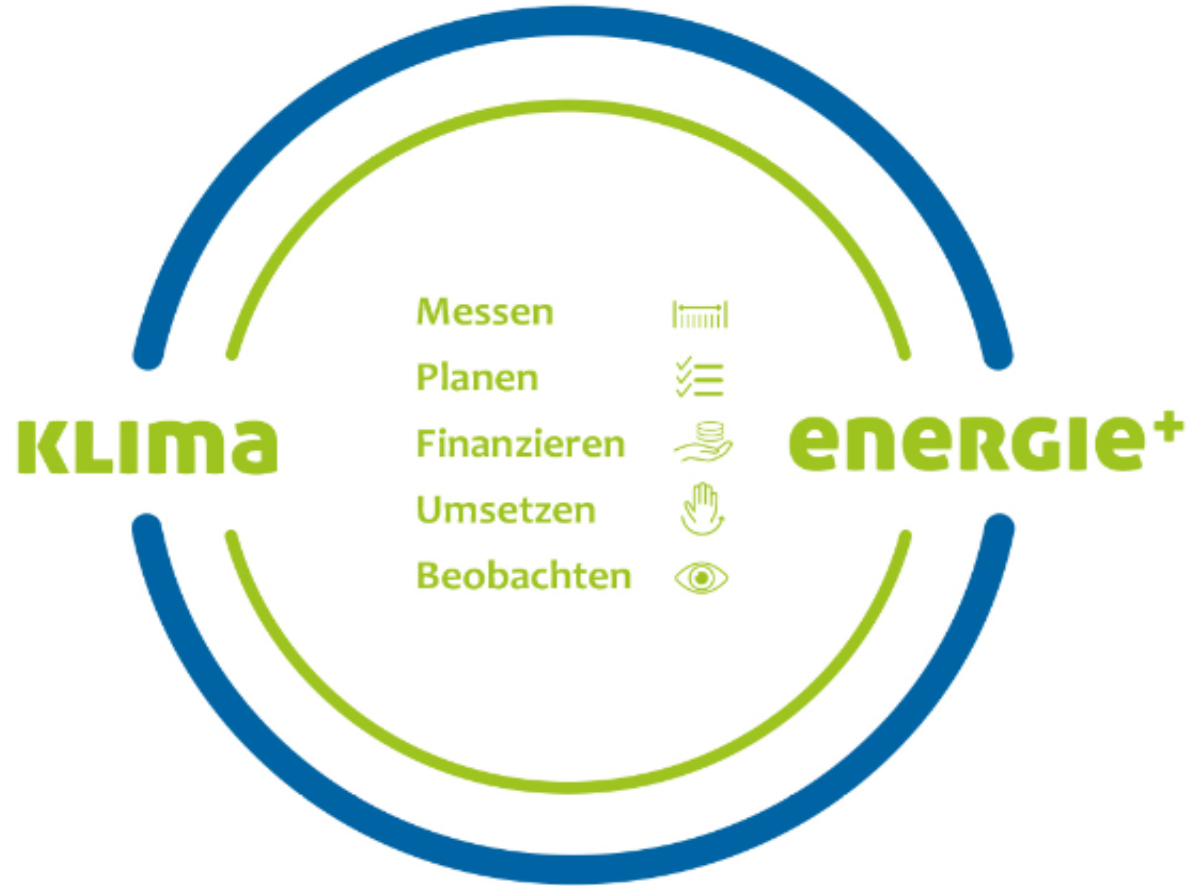
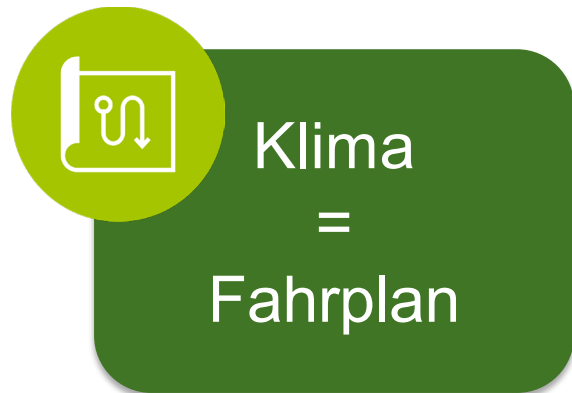
SAK SOLUTIONS

Andere befähigen
Netto-Null zu
erreichen.



Energie + Klima bedingen einander

SAK SOLUTIONS



Dekarbonisierung = Umsetzen in 5 Schritten



SAK



Energiebeschaffung
& -vermarktung



Energetische Gebäudehüllen
& Dachsanierungen



Gebäudeautomation



CO2 und Nachhaltigkeit



Energiedaten-Management
& Supportdienstleistungen



Photovoltaik & E-Mobilität



Solar-Carports



Wärme- &
Kälte-Versorgung



Take Home Message

- Nichts verändern wollen und an einer Vergangenheit festhalten, die es sowieso in dieser Form nicht mehr gibt.
- Nicht gelähmt sein und denken: Wir können ja eh nichts mehr machen
- + Es gibt eine Zukunft, die lebenswert ist und die wir gemeinsam und aktiv gestalten können.
- + Chancen sehen – nicht nur Risiken.
- + Gemeinsam Lösungen und Wege suchen.



**Bis 2040
Netto-Null.**



**Für ein Leben, das wir
alle leben wollen.**

Referat 3:

Samuel Böhni

Dozent und Projektleiter (IDEE)

**Nachhaltige Mobilitätslösung
für Monteur:innen im Baugewerbe**

Innosuisse-Projekt





Problem

Schindler setzt sich Netto-Null-Emissionen-Ziel bis 2040

Der Schindler-Konzern hat seine Verpflichtung bekannt gegeben, bis 2040 weltweit keine Treibhausgasemissionen mehr zu verursachen.

Grösste Hebel:

- Effizienzsteigerung eigener Produkte/Lifte
- **eigene Fahrzeugflotte**
- Produktion/Supply Chain



Problem → Lösung?



Wie weiter?

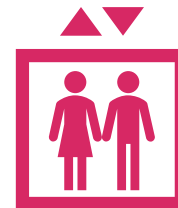
Mobilität in der Bauindustrie

täglich



Mitarbeitende transportieren
Werkzeug in Kleinbussen täglich von
zu Hause zur Baustelle und zurück

Start + Ende
Baustelle



Baumaterial- & Recyclingtransporte
werden zunehmend durch externe
Logistikpartner durchgeführt



Problem...

...etwas weiter gedacht



Verkehr &
Parkplatz-
Knappheit



CO2-
Emissionen



Unnötiger
Transport von
Werkzeug



Laufwege
Liftschacht-
Fahrzeug



Körperliche
Belastung

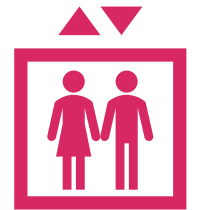
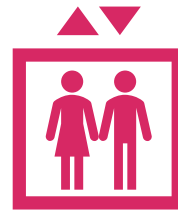
bisher

→ neu?

täglich



Start + Ende
Baustelle



Innosuisse-Projekt (Januar 2024 – August 2025)



Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra
 Swiss Confederation

Innosuisse – Swiss Innovation Agency



Katharina Erfen

Schindler Aufzüge AG



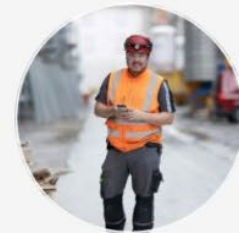
Marcel Holenstein

Schindler Aufzüge AG



Benjamin Bütler

Schindler Aufzüge AG



Michael Huser

Schindler Aufzüge AG



Dimitri Perilhou

Schindler Aufzüge AG



Claudio Carigiet

Schindler Aufzüge AG



Markus Egger

Emil Egger AG



Lukas Schmid

IDEE-OST



Lea Sonderegger

IDEE-OST



Alessio Gubbini

IDEE-OST



Thomas Utz

IDEE-OST



Samuel Böhni

IDEE-OST



Ziele des Projekts



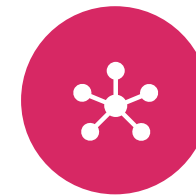
Steigerung der
Nachhaltigkeit



Erhöhung der
Produktivität und
Kosteneinsparung

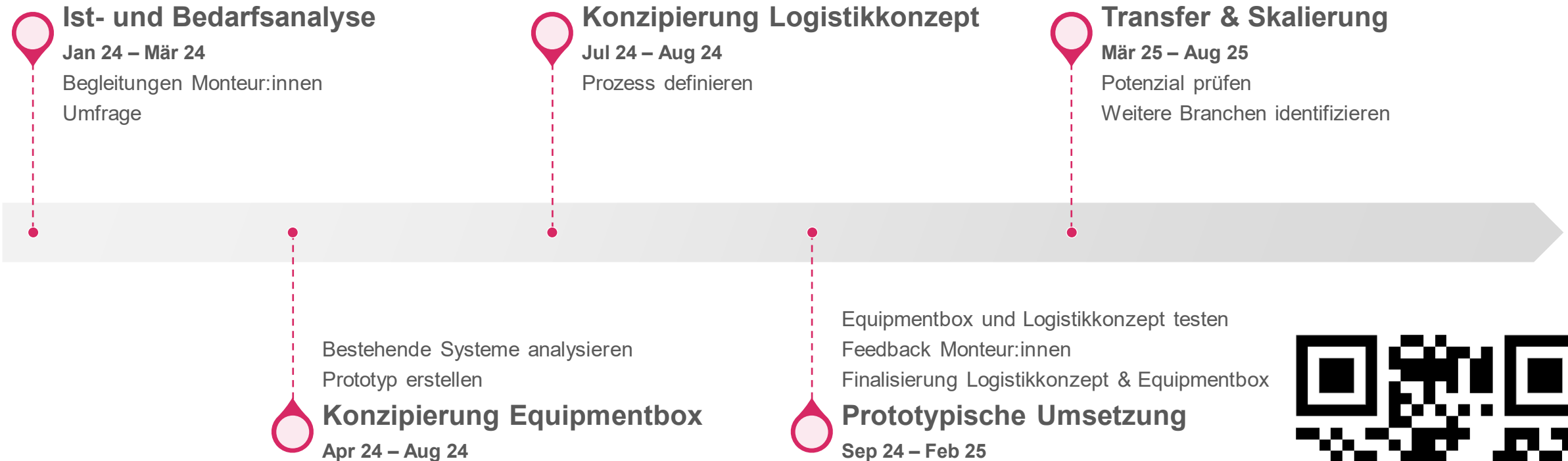


Attraktivität für
Monteure steigern



Transfer auf
andere Branchen

Vorgehen



Infos zum Projekt: www.eco-install.ch





Learnings

"Durch Nachhaltigkeit initiierte Projekte bieten Chancen für tiefgreifende Transformation der Prozesse."

→ Problem ganzheitlich analysieren und Perspektiven bei Projektinitiierung erweitern



Learnings

"Nachhaltigkeits-Ziele sind für Mitarbeitende nicht prioritär und eigene Handlungsoptionen werden kaum reflektiert."

- Mitarbeitenden müssen Impact erkennen
- Motivation & Anreize sind individuell und sollen flexibel angeboten werden



Learnings

"Durch Innovation verursachte Widerstände müssen mit Betroffenen/Beteiligten direkt besprochen werden."

→ Bedürfnisse der Mitarbeitenden und Stakeholder durch Externen erheben lassen



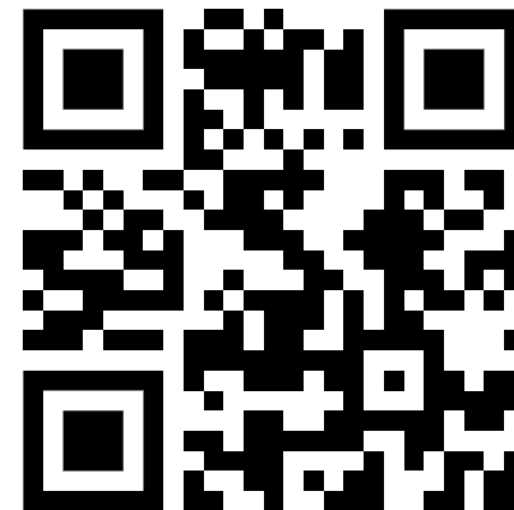
Learnings

"Handlungsoptionen müssen breit gedacht und diskutiert und Massnahmen strukturiert abgeleitet und bewertet werden."

- Paradigmen der Branche zusammen mit externem Partner hinterfragen
- Vorgehen/Methodik strukturiert planen

Herzlichen Dank für das Interesse

Weitere Infos zum Projekt auf www.eco-install.ch



Referat 4:

Andreas Bauer

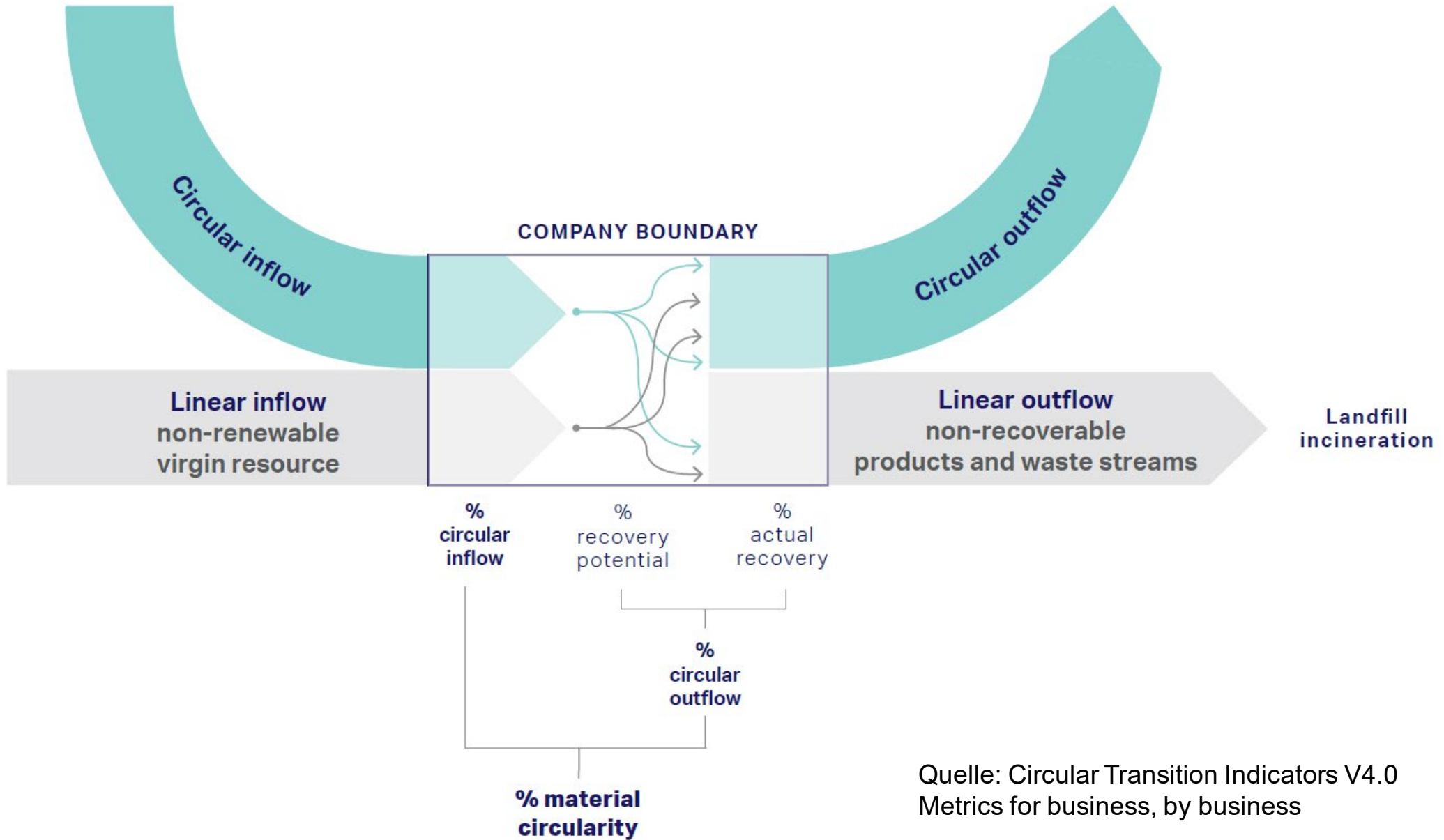
Dozent und Projektleiter (IDEE)

Go circular!

Mit einem klaren Plan.



Zirkularität messen – lohnt sich das?



Quelle: Circular Transition Indicators V4.0
Metrics for business, by business



**Tages-Seminar
im Frühsommer**

**Konzepte
Werkzeuge
Daten
Geschäfts-
modelle**

**Weise die Kreis-
lauffähigkeit deines
Produktes oder
deiner Unter-
nehmung am
praktischen
Beispiel nach**

**Lerne deine
grössten
Potenziale
kennen!**

**Starte die Trans-
formation im
Unternehmen.**

Go circular!



**LET'S
DISCUSS**



Apéro und Infomaterial

**IDEE Institut für Innovation, Design
und Engineering**

Rosenbergstrasse 59
CH-9001 St. Gallen

058 257 12 90
idee@ost.ch
www.ost.ch/idee

**Bis zum
nächsten Mal!**

18. Ostschweizer Innovationstagung am
8. Mai 2025

